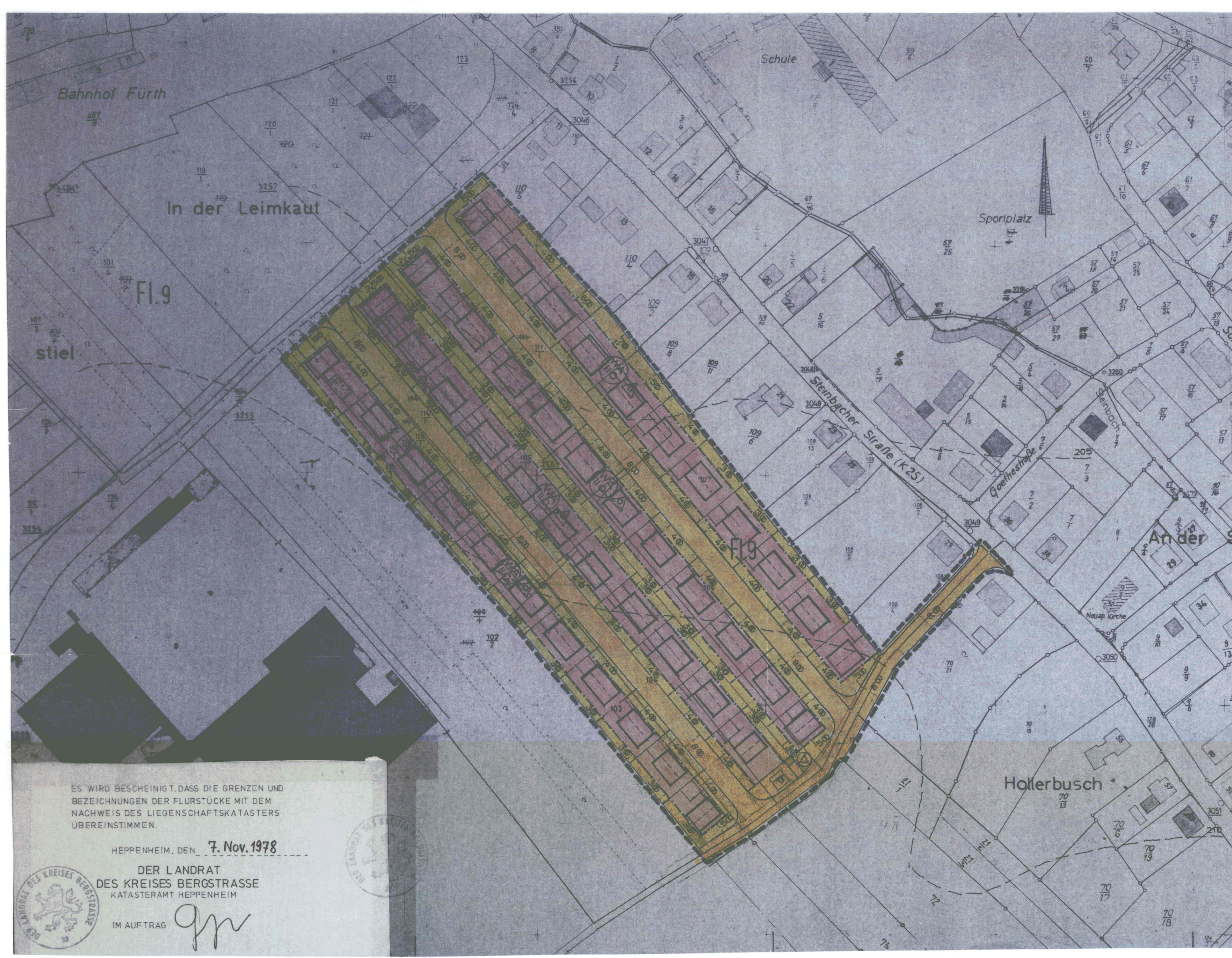




Ordnungsschlüssel
006-31-07-2990-004-FÜ11-00

BEBAUUNGSPLAN

MASSTAB 1:1000

DER GEMEINDE

FÜRTH I.O. FLUR 9 LANGER ACKER

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN FESTSETZUNGEN
DES BEBAUUNGSPLANES

- WOHNHAUS
FIRSTRICHTUNG
GARAGE
- BAUGRENZE
NICHT ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
ÜBERBAUBARE
GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
- Ⓘ
ZAHL DER GESCHOSSE
HÖCHSTGRENZE
- △
OFFENE BAUWEISE NUR
EINZEL- UND DÖPPELHAUSER
ZULÄSSIG
- 500°
MINDESTGRÖSSE DER
BAUGRUNDSTÜCKE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN
GELTUNGSBEREICHES DES
BEBAUUNGSPLANES
- VORHANDENE BEBAUUNG
- P
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- 205
HÖHENLINIEN
- PROJ. TRAFOSTATION

Genehmigt
mit Vig. vom 1. Feb. 1979
Az. V/3-61 d 04/01
Darmstadt, den 1. Feb. 1979
Der Regierungspräsident
im Auftrage:

BAULICHE AUSNUTZUNG		MASSE DER NÜTZUNG	
ART DER NÜTZUNG	ANZAHL DER GESCHOSSE	GRZ	GFZ
WA ALLGEM. WOHNEN	II HÖCHSTGR.	0,4	0,7

BAUGESTALTUNG
AUFGRUND § 5 HGO i.d.F.v. 1. JULI 1960 (GVBl. S. 103) SOWIE §§ 3 u. 29 ABS. 4 HGO v. 6. JULI 1957 (GVBl. S. 101) und §§ 2, 3 u. 5 der RGO vom 17. FEB. 1939 (RGBl. S. 219)

BAUGEBIET	DACHNEIGUNG	FARBE DER DACHEINDECKUNG	DACHAUFBAUTEN	KNIESTÖCKE
I GESCH.	25 - 38°	DUNKEL	NICHT ZUL.	ZULÄSSIG
II GESCH.	22 - 30°	"	"	NICHT ZUL.

DACHFORMEN: SATTEL- U. WALMDÄCHER ZULÄSSIG
GARAGEN SIND AN DEN SEITLICHEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN ZULÄSSIG UND VERSCHIEBBAR.
VOR DER GARAGE IST EIN PKW-EINSTELLPLATZ VON MIND. 5,00m LÄNGE VORZU SEHEN
MAX. TRAUFGHÖHE 6,00m VON KELLERGEOSCHOSSOBERKANTE
SOCKELHÖHE MAX. 0,80m ÜBER STRASSENÖBERKANTE

Gemeinde Fürth/Odw.
- Der Gemeindevorstand -
Bauabteilung

BEARBEITET: 15. DEZ. 1975
AUFGESTELLT: 8. NOV. 1975

DURCH BESCHLUSS DER GEMEINDE-
VERTRETUNG

AUSLEGUNG GEM. § 2a ABS. 6 BBAUG. VOM 9. AUG. 1978 BIS 11. SEPT. 1978

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN 12. DEZ. 1978 DURCH BESCHLUSS DER
GEMEINDEVERTRETUNG

ANHÖRUNG GEM. § 2a ABS. 2 BBAUG. VON ... BIS ...

BÜRGERMEISTER

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 BBAUG. u. § 5 Abs. 4 HGO (i.V.m. § 10 G.) DER HAUPTSATZUNG DER GEMEINDE FÜRTH VOM 12.12.1977 IN DER ZET VOM 16.01.1979 BIS 18.03.1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGT GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH VOM 15.02.1979 BEKANNTGEMACHT.
DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 16.02.1979 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.

HEPPENHEIM, DEN 7. Nov. 1978

DER LANDRAT
DES KREISES BERGSTRASSE
KATASTERAMT HEPPENHEIM

IM AUFTRAG